



26105 Oldenburg
Altes Rathaus, Zimmer 4
Telefon: 0441 - 235 2686
Telefax: 0441 - 235 2156
E-Mail: cdu-fraktion@stadt-oldenburg.de

Fraktion im Rat der Stadt Oldenburg

Newsletter CDU-Fraktion – Nr.23/August 2021

**Ende der Ratsperiode: Die Fraktionsvorsitzenden ziehen Bilanz +++
Erfolgreicher Vorstoß: Luftfilter an Oldenburger Schulen +++ Runder Tisch Dobben**



Akzente aus dem Alten Rathaus: Die CDU-Fraktion hat wichtige Themen auf den Weg gebracht. Bild: Stadt Oldenburg

Liebe Oldenburgerinnen, liebe Oldenburger,

„Mehr Oldenburg“ – mit diesem Slogan sind wir als CDU in die Kommunalwahl 2016 gezogen. Als zweitstärkste Fraktion im Stadtrat konnten wir in den zurückliegenden fünf Jahren einiges bewirken. Zeit für eine Bilanz zum Ende der Ratsperiode. Die CDU-Fraktion hat wichtige Akzente in den Bereichen Infrastruktur, Familie, Kultur und Bauen gesetzt und dabei viel für Oldenburg erreicht. Schon relativ früh in der Ratsperiode konnten wir eines unserer zentralen Versprechen umsetzen: Dank unserer Initiative wurden die Straßenausbaubeiträge abgeschafft. Somit werden die

Bürgerinnen und Bürger seit Anfang 2020 nicht mehr für die Sanierung vor ihrer Haustür mit zum Teil fünfstelligen Beträgen belastet. Schon vor vielen Jahren haben wir erkannt, dass das nicht mehr zeitgemäß ist und erfolgreich gegengesteuert.



Wort hielten wir auch mit Blick auf die Sportstadt Oldenburg. So brachten wir uns mit viel Einsatz in die Debatte um das Bäderstrategiekonzept ein. Dabei haben wir erreicht, dass die Stadtteilbäder erhalten bleiben und die große Lösung am Flötenteich gebaut wird: ein Sport- und Freizeitbad unter Beibehaltung des beliebten Freibades. Doch was nützt das, wenn viele Kinder nicht mehr richtig schwimmen lernen? Aus diesem Grund starteten wir die Initiative für mehr Schwimmunterricht an Oldenburger Schulen und für eine Ausweitung des Kursangebotes. Die Entwicklung werden wir weiterhin kritisch im Blick behalten und uns bei Bedarf zu Wort melden.

Eine wachsende Stadt wie Oldenburg benötigt neben Sport- und Freizeitstädten selbstverständlich auch eine moderne Verkehrsinfrastruktur. Uns war es wichtig, die unterschiedlichen Arten der Mobilität nicht gegeneinander auszuspielen. Daher unser Einsatz für gut ausgebaute Rad- und Fußwege und für eine gute Erreichbarkeit der Innenstadt mit allen Verkehrsmitteln. Mit auf den Weg gebracht haben wir zudem die Verbindungsstraße auf dem Fliegerhorst, die für die Erschließung des sich entwickelnden Stadtteils im Norden Oldenburgs unentbehrlich sein wird. Auch der Ausbau von Elektromobilität bleibt für uns ein zentrales Anliegen moderner Verkehrspolitik.



In der zweiten Hälfte dieser Ratsperiode hat uns vor allem ein Thema beschäftigt: Die Corona-Pandemie. Als CDU-Fraktion haben wir das „Aktionspaket Innenstadt“ auf die Tagesordnung gesetzt, um die Lockdown-Folgen für den Oldenburger Einzelhandel abzufedern. Bleibt noch das Thema Schulen. Hier hat die Pandemie deutliche Defizite aufgedeckt. Aus diesem Grund fordern wir mehr Tempo bei der Digitalisierung, auch wenn diese den Präsenzunterricht selbstverständlich nicht ersetzen kann und darf. Mit ihrer Initiative für mobile Luftfilter in Schulen hat unsere Fraktion zum Ende dieser Ratsperiode noch einen weiteren wichtigen Akzent für mehr

Gesundheitsschutz an den Schulen gesetzt. Denn ohne unseren Vorstoß wäre dieses Thema wohl weiterhin in Oldenburg verschlafen worden.

Die genannten Beispiele zeigen: Die CDU-Fraktion hat in den vergangenen fünf Jahren tatsächlich mehr für Oldenburg erreicht. Wir bedanken uns bei allen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und freuen uns auf die Fortsetzung.

Dr. Esther Niewerth-Baumann

Olaf Klaukien

Aktuelles aus Stadt und Rat

Luftfilter

Besser spät als nie: Mit diesen Worten fasste die Fraktionsvorsitzende Dr. Esther Niewerth-Baumann die Ratsentscheidung für die Anschaffung mobiler Luftfilter in Oldenburger Grundschulen zusammen. Seit Herbst 2020 hatte sich die CDU-Fraktion dafür eingesetzt und gegen Widerstände in Rat und Verwaltung gekämpft. Dabei hat sich inzwischen auch auf Landes- und Bundesebene die Einsicht durchgesetzt, dass mobile Luftfilter die Virenlast im Klassenzimmer reduzieren. Das wiederum erhöht die Chancen auf Präsenzunterricht in den Herbst- und Wintermonaten, wie die jugendpolitische Sprecherin der Fraktion, Annika Eickhoff, in ihrer Ratsrede herausstellte. Nicht durchsetzen konnten wir uns mit der Forderung nach einer Reihenfolge, die auch die weiterführenden Schulen berücksichtigt. „Es muss aber weiter alles dafür getan werden, dass Delta nicht zum Déjà-Vu wird“, forderte Eickhoff.

3

Runder Tisch Dobbenwiese



Erster Schritt: Auf Initiative der Fraktion wurde ein mobiler Toilettenwagen vor Ort platziert. Bild: Bloch

Die CDU-Fraktion versteht den Ärger der Anwohnerinnen und Anwohner über das Fehlverhalten einiger Besucher der Dobbenwiesen. „Das ist nicht hinzunehmen. Eine kleine Minderheit stiftet dort immer wieder Unruhe und lässt die Lage eskalieren“, sagte Fraktionschef Olaf Klaukien: „Wir haben uns fraktionsintern sowie in den politischen Gremien in den vergangenen Wochen intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt.“ Grundsätzlich halte die CDU-Fraktion eine Satzung, wie sie von der Verwaltung ins Gespräch

gebracht wurde, für richtig, erläuterte Klaukien: „Wir unterstützen jedoch auch den Vorschlag eines Runden Tisches, weil wir es für angemessen halten, vorab mit allen Beteiligten ins Gespräch zu kommen.“

Zudem hat sich die Fraktion erfolgreich für die Aufstellung einer mobilen Sanitäranlage eingesetzt. „Denn das bisherige Fehlen öffentlicher Toiletten verschärfte unserer Einschätzung nach die Probleme vor Ort zusätzlich. Dabei denken wir nicht nur an die Jugendlichen, sondern auch an Familien mit Kindern, die bislang ebenfalls keine Möglichkeit hatten, in der Nähe ein WC aufzusuchen“, wies Ratsherr Michael Schilling auf die unbefriedigende Situation hin, die nun mit Aufstellung des mobilen Toilettenwagens am Rummelweg verbessert werden konnte.

Gedenktafel: Fraktion bekundet Solidarität



Die Gedenktafel vor dem PFL.

Bild: Bloch

Nicht hinzunehmen sind auch die antisemitischen und israelfeindlichen Parolen, die bislang unbekannte Täter an der Gedenktafel für die jüdischen Opfer des NS-Regimes Ende Juli versprüht hatten. „Das war ein schändlicher Anschlag, den wir in aller Schärfe verurteilen“, sagten die Fraktionsvorsitzenden Dr. Esther Niewerth-Baumann und Olaf Klaukien und bekundeten der Jüdischen Gemeinde in Oldenburg die Solidarität der CDU-Fraktion: „Wir stehen fest an der Seite der Gemeinde und hoffen, dass der oder die Täter schnell ermittelt werden.“ Die ersten Reaktionen auf die Tat zeigten, dass Antisemitismus in unserer Stadt nicht toleriert werde, betonte die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Petra Awerbeck, die als Bürgermeisterin an der Mahnwache vor dem PFL teilgenommen hatte.

Ihnen und Euch wünschen wir weiterhin erholsame Sommerferien und unseren Kandidatinnen und Kandidaten einen erfolgreichen Wahlkampf.

Weitere Informationen über die Arbeit der CDU-Fraktion finden Sie auf unserer Internetseite: www.cdu-fraktion-oldenburg.de

Das Fraktionsbüro erreichen Sie unter 0441 – 2352686.